

## **Was Sie über die Pflege von Leinen wissen sollten:**

**Weichen Sie vor der ersten Wäsche Ihre neuen Leinenschätze übernacht in viel Wasser ein! So kann die Leinenfaser bis zum Kern durchquellen. Sie verhindern damit ein irreparables Brechen der Fasern. (Knicke, die sich nicht wieder ausbügeln lassen!)**

Je öfter Leinen gewaschen wird, desto weicher, leuchtender und saugfähiger wird es. Der charakteristisch zarte Schimmer, der Leinenluster, rührt vom natürlichen Wachsüberzug der Leinenfaser und deren glatter Oberfläche: Der Duft von frisch gewaschenem Leinen vermittelt ein unvergleichliches Wohlgefühl von Sauberkeit und Frische.

Zum Trocknen wird Leinen aufgehängt. Bügeln Sie Leinen, so lange es noch leicht feucht ist. So lassen sich Streifen und Falten vermeiden, die sich sonst nur schwer entfernen lassen.

### **Leinen waschen? Kein Hexenwerk!**

- Waschmaschine nur zur Hälfte füllen.
- Wäsche etwas einweichen lassen
- Waschmittel ohne optische Aufheller verwenden
- Neutralseife, indische Waschnüsse, Feinwaschmittel, Vollwaschmittel für Buntwäsche
- Nur auf niedriger Stufe schleudern
- Noch feucht von links bügeln.
- Behandeln Sie Flecken möglichst sofort.
- Beachten Sie für die Wahl der Wassertemperatur die Angaben auf dem Pflegeetikett.
- Wichtig: Achten Sie bei Hand- und Maschinenwäsche stets darauf, das Leinen gut auszuspülen. So kann Fleckenbildung durch die Oxydation von Zellulose vermieden werden.
- Geben Sie empfindliche Wäsche oder Wäsche mit Fransen zunächst in einen Kopfkissenbezug und erst dann in die Waschmaschine.
- Wäsche nicht im gefalteten Zustand waschen!
- Leinen wegen seiner Knitteranfälligkeit nie in den Trockner geben!

### **Leinen bügeln? Ganz einfach!**

- Sorgen Sie immer dafür, dass die Bügelfläche Ihres Eisens sauber und glatt ist.
- Sie verwenden ein Dampfbügeleisen? Prüfen Sie, ob sich Kalkablagerungen abgesetzt haben, damit die keine hässlichen Flecken auf dem Stoff hinterlassen können.
- Wählen Sie die Bügeltemperatur je nach Stoffstärke: Reines Leinen kann sehr heiß gebügelt werden. Testen Sie die Temperatur an einer Ecke des Kleidungsstücks.
- Lassen Sie Ihre Leinenwäsche nicht ganz trocken werden. Noch leicht feucht gebügelt, lässt sich Leinen problemlos wieder glätten.
- Leinengewebe müssen nicht gestärkt werden. Leinenstoff wird alleine durch das Bügeln wieder steif und knisternd.
- Bügeln Sie die dunkle Wäschestücke oder bestickte Teile immer schonend von links, um Glanzstellen und Beschädigungen zu vermeiden. Monogrammstickereien treten durch das Bügeln von der Rückseite wieder plastisch hervor.